

## **Abfindung**

*Musik : Bob Dylan, Song to Woody,  
Text: Pit Bäuml Nov. 2012*

Dir wird gekündigt und du kriegst an der Tür  
ein paar Tausend Euro Abfindung dafür.  
Sie zahlen's nicht gern, doch sie geben das Geld  
in der Hoffnung, dass jeder still schweigt und still hält.  
Zum Fabriken-Verschieben im global play  
kaufen sie sich ihren Weg damit frei.  
Doch was, wenn Bestechung an Wirkung verliert,  
und die Masse sich dagegen organisiert?

Sie geben dir Geld und den Maulkorb dazu:  
„Super geregelt, also gib Ruh!“  
Das lässt dich dann zweifeln am Kampf und am Mut,  
obwohl du im Bauch doch kochst längst vor Wut.  
So woll'n sie - dass sie nicht an Boden verlieren -  
die Arbeiteroffensive blockieren.  
Doch was, wenn die Fessel, die die Köpfe verwirrt,  
von der Masse zerrissen und weggeschafft wird?

Dein Arbeitsplatz weg – das reißt ein Loch,  
und er fehlt auch morgen den Jüngeren noch.  
Für die große Wunde ist das Pflasterchen knapp –  
Abfindung soll heißen: find' dich damit ab!  
Sollst nur an dich denken: das Geld reicht ein Stück.  
Da hast du vielleicht ein, zwei Jahr' überbrückt.  
Doch was, wenn die Masse vorausschauend denkt  
und mit für die Kinder die Streikfahne schwenkt?

Drum find ich mich nicht mit ´ner Abfindung ab,  
ich will nicht still halten, ich find mich nicht ab,  
dass ich arbeitslos werde und mit mir ein Heer,  
wo genug auf der Welt zu arbeiten wär'.  
Und damit, dass einer den andern ausbeuten kann,  
find ich mich nicht ab, drum hört meinen Plan:  
Wir entlassen das Lohn-System, wie's ihm gebührt,  
und statt Abfindung wird ihm die Rechnung serviert.